

4/675

Baupolizeiverordnung für das Gelände „Am Galgenberg“ in Hüttersdorf

Auf Grund des Polizeiverwaltungsgesetzes (PVG) vom 1. Juni 1931 (GS. S. 77) und der §§ 14, 15 und 16 (1) des Baugesetzes (BauG) vom 19. Juli 1955 (Amtsbl. S. 1159 ff.), ferner der §§ 98 (2) und 97 (12) BauG wird nach Anhörung des Gemeinderates Hüttersdorf mit Genehmigung des Ministers für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau für das unten näher bezeichnete Gebiet folgende Baupolizeiverordnung erlassen.

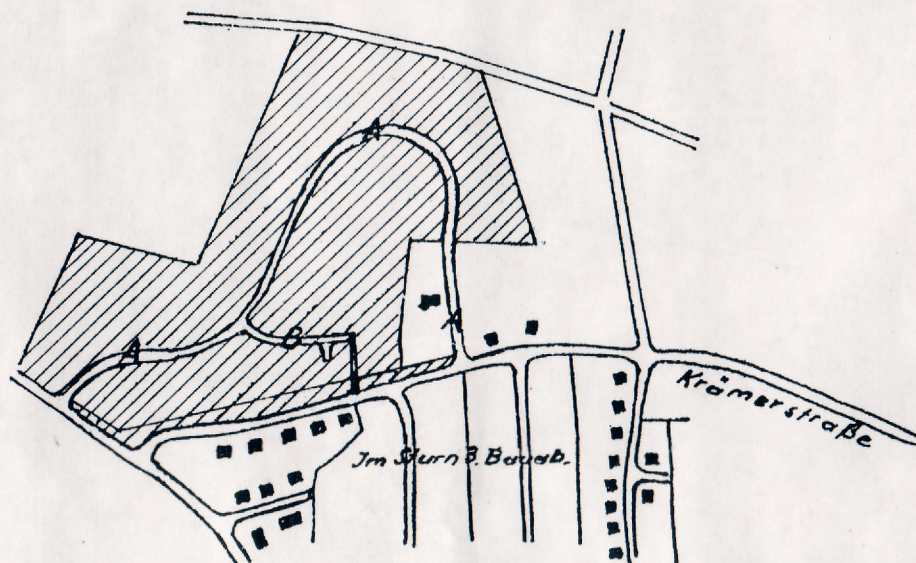
§ 1

Örtlicher Geltungsbereich

(1) Unter diese Verordnung fallen folgende Parzellen von Flur 7 der Gemarkung Hüttersdorf:

251, 252, 253, 254, 271, 413/272, 414/272, 415/272, 273, 382/274, 451/274, 452/274, 455/274, 456/274, 277/1, 281/1, 283/1, 284/1, 285/1, 286/1, 287/1, 288/1, 290/1, 291/3, 292/2, 293/2, 294/2, 294/4, 295/2, 296/2.

(2) Straßenskizze:



§ 2

Gestaltung der Hauptgebäude

- (1) Geschoßhöhen: in den Wohngeschossen max. 2,80 m;
- (2) Dachform: es sind nur Sattel- und Flachdächer zugelassen;
- (3) Dachneigung: bis 22°;
- (4) Kniestock: nicht zulässig;
- (5) Dacheindeckung: naturfarbene Asbestzementplatten dürfen zur Dacheindeckung nicht verwendet werden.

§ 3

Gestaltung der Garagen

Die an einer gemeinsamen Grenze zu errichtenden Garagen müssen die gleiche Tiefe, Höhe und Dachausbildung haben.

§ 4

Gestaltung der Einfriedigung

(1) Zwischen der Straßengrenze und der vorderen Gebäudeflucht gleichlaufend mit der Straße ist die Einfriedigung wie folgt auszuführen: durch eine niedrige Einfassung aus senkrecht gestellten Betonplatten, die die Oberkante des Bürgersteiges um ca. 0,10 m überragen und eine 0,80 m hohe Hecke; sofern durch die Geländeverhältnisse eine Stützmauer notwendig wird, ist diese bis zu einer Höhe von 1,00 m zulässig;

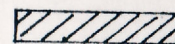
(2) zwischen vorderer Gebäudeflucht und Straßengrenze durch eine 0,80 m hohe Hecke.

§ 5

Zwangsmittel

Für jeden Fall der Nichtbefolgung dieser Baupolizeiverordnung wird die Festsetzung eines Zwangsgeldes bis zu 125,- DM, im Nichtbeitreibungsfalle die Festsetzung einer Zwangshaft bis zu

1:5000



Geltungsbereich des
Bebauungsplanes

3 Wochen angedroht. Daneben bleibt der Landrat als Kreispolizeibehörde befugt, die Herstellung vorschriftsmäßiger Zustände auf Kosten des Zuwiderhandelnden herbeizuführen.

§ 6

Inkrafttreten

Vorstehende Baupolizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Schmelz, den 3. Juni 1965.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde
Birringer

Am Golgenberg

der Gemeinde

Hüttersdorf

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.1961 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Hüttersdorf durch den Landrat - Kreisbauamt - Planungsstelle




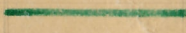

Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 1 und 5 desBundesbaugesetzes

- | | |
|--|---|
| 1. Geltungsbereich | <i>Siehe Zeichnung</i> |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | <i>Reines Wohngebiet</i> |
| 2.1.1. zulässige Anlagen | <i>Wohngebäude</i> |
| 2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen | <i>Läden</i> |
| 2.2 Baugebiet | <i>Entfällt</i> |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | <i>Entfällt</i> |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | <i>Entfällt</i> |
| 3. Mass der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | <i>Siehe Zeichnung</i> |
| 3.2 Grundflächenzahl | <i>Siehe Zeichnung</i> |
| 3.3 Geschossflächenzahl | <i>Siehe Zeichnung</i> |
| 3.4 Baumassenzahl | <i>Entfällt</i> |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | <i>Entfällt</i> |
| 4. Bauweise | <i>Offene</i> |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücke-
flächen | <i>Siehe Zeichnung</i> |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | <i>Siehe Zeichnung</i> |
| 7. Mindestgrösse der Baugrundstücke | <i>~ 660 m²</i> |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK
Strassenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschoss-
fussboden) | <i>Nach besonderer Einweisung</i> |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Gara-
gen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrund-
stücken | <i>Entfällt</i> |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie
ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | <i>Entfällt</i> |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | <i>Entfällt</i> |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familien-
heimen vorgesehene Flächen | <i>Gesamter Geltungsbereich</i> |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen,
die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und
deren Lage durch zwingende städtebauliche Grün-
de, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt
ist. | <i>Entfällt</i> |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten
sind und ihre Nutzung | <i>Entfällt</i> |
| 15. Verkehrsflächen | <i>Siehe Zeichnung</i> |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen
sowie der Anschluss der Grundstücke an die
Verkehrsflächen | <i>Nach besonderem Plan</i> |
| 17. Versorgungsflächen | <i>Siehe Zeichnung</i> |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und
-leitungen | <i>Entfällt</i> |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung
von Abwasser und festen Abfallstoffen | <i>Entfällt</i> |
| 20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingär-
ten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze,
Friedhöfe | <i>Entfällt Siehe Zeichnung</i> |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder
für die Gewinnung von Steinen, Erden und an-
deren Bodenschätzen | <i>Entfällt</i> |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forst-
wirtschaft | <i>Entfällt</i> |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten
der Allgemeinheit, eines Erschliessungsträgers
oder eines beschränkten Personenkreises zu bela-
stende Flächen | <i>Entfällt</i> |
| 24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Ge-
meinschaftsgaragen | <i>Entfällt</i> |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohn-
gebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines en-
geren räumlichen Bereichs aus Gründen der Si-
cherheit oder Gesundheit erforderlich sind | <i>Entfällt</i> |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicher-
heit oder die Gesundheit der Nachbarschaft
gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von
der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und
ihre Nutzung | <i>Entfällt</i> |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Strauchern | <i>Der Vorgarten ist als Ziergarten
anzulegen</i> |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und für die Er-
haltung von Bäumen, Strauchern und Gewässern | <i>Siehe Zeichnung</i> |

293/2 = Prof. Müller-Lächlin NachBebauungsplan (Satzung)

Zur Änderung des Bebauungsplanes "Am Golgenberg" vom 30. Aug. 1963. Nachdem die Eigentümer der von der Planänderung betroffenen u. benachbarten Grundstücke der Neufestsetzung der Baulinie und der Baugrenze zugestimmt haben, hat der Gemeinderat Hüttersdorf in seiner Sitzung vom 28.11.1961 die in grüner Farbe dargestellte Änderung gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen. Die öffentliche Auslegung gem. § 12 BBauG wurde am 28.11.1961 ortsüblich bekannt gemacht. Hüttersdorf, den 28.11.1961

Zeichenerklärung

- | | |
|--|--------------------------|
|  | Gebäude, Grenze entfällt |
|  | Neue Gebäude |
|  | Neue Baugrenze |
|  | Neue Baulinie |
|  | Neue Parzellengrenze |

Bürgermeister

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestalt der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Siehe besondere Anlage

Aufnahme von

Festsetzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäss § 9 Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind Entfällt
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind Entfällt
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht Entfällt
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind Entfällt

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBauG.

1. Entfällt
- 2.

Planzeichen-Erläuterung

	Geltungsbereich
	Bestehende Gebäude
	Geplante Gebäude
	Bestehende Strassen
	Geplante Strassen
	Bestehende Grundstücksgrenzen
	Baulinie
	Baugrenze
	Entwässerungsrichtung
O	Offene..... Bauweise
Z	Geschosszahl
	Wasserleitung
G	Garagen
	Vorgarten.....
	Neue Grundstücksgrenzen
	Bordstein.....
GRZ	Grundflächenzahl...
GFZ	Geschossflächenzahl
	Bepflanzung

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom 28. 10. 1964 bis zum 28. 9. 1964. Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 29. 1. 1965 beschlossen.

Hüttersdorf, den 16. 2. 1965

Der Bürgermeister

P. B. ...

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 12. April 1965

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbeu

In Auftrag

10 A - G - 586/66 - Hüttd.

Die Öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBauG wurde am 15. Mai 1965 ortsüblich bekanntgemacht.

Hüttersdorf, den 17. Mai 1965

Der Bürgermeister

H. ...



VERLÄNDLICHES DES KREISES SAARLOIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

BEBAUUNGSPLAN

"AM GALGENBERG"

GEMEINDE HÜTTERS DORF AMTBSBEZIRK SCHMELZ

Maßstab 1:500

Saarlouis, den 30. AUGUST 1963

gezeichnet und
gezeichnet *M. Müller*
KR. BAU. INSPEKTOR

gezeichnet MÜLLER